



Das Europäische Netzwerk gentechnikfreier Regionen setzt sich für mehr Entscheidungsspielräume der Länder und Regionen ein (Foto: European GMO-Free Regions Network)

Auch Hessen jetzt Gentechnikfreie Region

Veröffentlicht am: 22.05.2014

Auch das Bundesland Hessen ist nun Mitglied im Europäischen Netzwerk Gentechnikfreier Regionen. Das verkündete Umweltministerin Priska Hinz (Grüne) gestern im Landtag. Dies zeige „die deutliche Ablehnung der Hessischen Landesregierung gegenüber Gentechnik im Lebensmittelbereich.“

Die Mitglieder des Netzwerks, dem Regionen aus vielen europäischen Ländern angehören, setzen sich für Selbstbestimmung in Fragen der Agro-Gentechnik und die Durchsetzung des Verursacherprinzips ein, wonach Gentechnik-Anwender für eventuelle Schäden bezahlen müssen. „Mit dem Beitritt in das Netzwerk ermutigen wir die Landwirte in Hessen und darüber hinaus, weiterhin auf gentechnisch veränderte Lebensmittel zu verzichten“, sagte Hinz.

Neben Hessen gehören auch Thüringen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, das Saarland, Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern dem Netzwerk an. Mecklenburg-Vorpommern prüft ebenfalls, ob eine Mitgliedschaft infrage kommt.

Links zu diesem Artikel

- [Hessisches Umweltministerium: Beitritt zum Netzwerk Gentechnikfreier Regionen bestätigt \(21.05.14\)](#)